

ZPSK

Band 42 · 1989 · Heft 4

Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung

Herausgegeben
vom Zentralinstitut
für Sprachwissenschaft
der Akademie der
Wissenschaften der DDR

22-AUG-1989 BLDSC BOSTON, SPA
L323 786
ZEITSCHRIFT FÜR PHONETIK SPRACHWISSENSCHAFT
UND KOMMUNIKATIONSFORSCHUNG



9480.800000 VOL 42 PART 4

1



Akademie-Verlag Berlin

Hinweise für die Autoren

Manuskript

Zum Druck werden nur Arbeiten angenommen, die an keiner anderen Stelle veröffentlicht sind. Die Beiträge sollten nach Möglichkeit 15 Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten. Das Manuskript ist zweizeilig mit einem kräftigen Farbband auf weißem, festem Papier Format A4, mit 4 cm breitem Rand zu schreiben. Absätze sind durch Einrücken um mindestens 3 Anschläge deutlich zu machen. Zitate sind durch Anführungszeichen zu kennzeichnen. Wörter, die hervorgehoben werden sollen (kursiv gesetzt), sind mit *Bleistift* zu unterstreichen. Sperrungen im Text sollten vermieden werden. Handschriftliche Korrekturen müssen gut lesbar sein. Das Manuskript ist in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Titel

Der Kopf des Manuskripts muß folgende Angaben enthalten:

1. Zeile: Vorname und Familienname sowie ständiger Arbeitsort des bzw. der Verfasser,
2. Zeile: Titel der Arbeit.

Am Ende der Arbeit ist die genaue Anschrift, der akad. Grad und gegebenenfalls das Institut des bzw. der Autoren zu nennen.

Zusammenfassung

Der Arbeit ist eine kurze Zusammenfassung in einer anderen Sprache als der, in der der Artikel verfaßt ist, voranzustellen. Publikations Sprachen sind: Deutsch, Russisch, Englisch, Französisch.

Fußnoten, Abbildungen, Tabellen

Die Fußnoten sind auf gesonderten Seiten am Ende des Manuskripts anzufügen. Alle Abbildungen und Tabellen sind in sorgfältiger Ausführung dem Manuskript getrennt, fortlaufend nummeriert, beizufügen. Die dazugehörigen Legenden sollten nummeriert zusammen auf einem Bogen stehen. Auf der Rückseite müssen sie mit dem Namen des Autors und der Nummer der Abbildung gekennzeichnet sein.

Schreibweise der Formeln, Zeichen

Formeln, Zeichen, Buchstaben usw., für die keine Schreibmaschinentypen vorhanden sind, müssen deutlich lesbar geschrieben sein. Abkürzungen sind einheitlich und durchgehend zu handhaben, gegebenenfalls ist ein Verzeichnis der Abkürzungen aufzuführen: Phonetische Symbole sollten nach Möglichkeit auf die der API beschränkt und im Text in eckige Klammern gesetzt werden. Phonetische Symbole erscheinen zwischen Schräg-

strichen. Bei sonstigen sprachwissenschaftlichen und mathematischen Symbolen sind möglichst die üblichen Bezeichnungen anzuwenden. Beispiele aus Sprachen mit nichtlateinischer bzw. nichtkyrillischer Schrift sind in wissenschaftlicher Transkription bzw. Transliteration wiederzugeben, sofern es nicht auf das Schriftbild selbst ankommt.

Literaturangaben

Literaturangaben sind in der Originalsprache möglichst unter Verwendung der Abkürzungen der Bibliographie Linguistique zu bringen und in einem alphabetischen Verzeichnis zusammenzustellen. (kyrillische Titel erscheinen dabei an der Stelle, die bei Transliteration in Frage käme), Beispiele: FLEISCHER, W. (1983): *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*, 4. Aufl., Leipzig.

Холова, Л. В. (1984): Хинди и панджаби в периодической печати Индии, in: Э. Г. Туманян (отв. ред.), Язык и массовая коммуникация. Социолингвистическое исследование, S. 206ff., Москва.

RACKEBRANDT, K. (1984): Rez. zu: L. DEZSÖ, W. NEMSER, *Studies in English and Hungarian Contrastive Linguistics*, Budapest 1980, in: ZPSK, 37, S. 386f.

Namen in deutsch-, englisch- oder französischsprachigen Texten, die eigentlich kyrillisch geschrieben werden, sind in der offiziellen Transliteration (TGL 37 116, s. *Duden*, 18. Neubearb., 1. Aufl., Leipzig 1985, S. 575) wiederzugeben, in russischsprachigen Beiträgen vorkommende, an sich lateinisch zu schreibende Namen, sind auf die in der UdSSR übliche Weise zu transkribieren.

Manuskriptbestätigung

Der Eingang von Manuskripten wird bestätigt. Bei Annahme durch das Redaktionskollegium erfolgt der Abdruck gemäß der inhaltlichen Planung. Nicht zur Veröffentlichung in der ZPSK geeignete Mskr. werden zurückgegeben. Haftung für nicht angeforderte Mskr. wird nicht übernommen.

Korrekturen

Die Zeitschrift erscheint im Sofortumbruch. Die Autoren erhalten einen Auszug aus dem Umbruchexemplar zum Korrekturlesen.

Sonderdrucke

Jeder Autor erhält kostenlos 30 Sonderdrucke. Die Lieferung weiterer Sonderdrucke gegen Bezahlung ist möglich.

Forschungs- und Tagungsberichte

Berichte werden bevorzugt veröffentlicht.

Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung

Herausgegeben vom Zentral-
institut für Sprachwissenschaft
der Akademie
der Wissenschaften der DDR
in Verbindung mit dem Rat für
Sprachwissenschaft bei der
Akademie der Wissenschaften
der DDR

Redaktionskollegium:

SIEGMUND BRAUNER, Leipzig
RONALD LÖTZSCH, Berlin
WERNER NEUMANN, Berlin
ULRICH RICKEN, Halle
DIETER VIEHWEGER, Berlin
HANS-PETER VIETZE, Berlin
GERD WOTJAK, Leipzig
WOLFGANG U. WURZEL, Berlin

Internationaler Wissenschaftlicher
Beirat:

D. ABERCROMBIE, Edinburgh
A. ACHUNDOV, Baku
L. V. BONDARKO, Leningrad
A. V. BONDARKO, Leningrad
L. A. ČISTOVIČ, Leningrad
E. COSERIU, Tübingen
G. FANT, Stockholm
G. FEUDEL, Berlin
O. FUJIMURA, Tokyo
A. HADJ-SALAH, Alger
M. A. K. HALLIDAY, Sydney
F. HINTZE, Berlin
J. HORECKÝ, Bratislava
W. JASSEM, Poznań
A. JEDLIČKA, Praha
L. KACZMAREK, Lublin
Dj. KOSTIĆ, Beograd
BII. MALLIK, Calcutta
A. MARTINET, Sceaux (Seine)
G. F. MEIER, München
G. A. MILLER, Cambridge/Mass.
V. Z. PANFILOV, Moskva
P. RAMAT, Pavia
G. RAMIŠVILI, Tbilisi
A. ROSETTI, București
T. SCHIPPAN, Erfurt
H. SCHUSTER-ŠEWČ, Leipzig
V. M. SOLNCEV, Moskva
H. SPITZBARDT, Jena
T. TARNÓCZY, Budapest
Z. TELEGDI, Budapest
E. M. UHLENBECK, Leiden
L. R. ZINDER, Leningrad



Der Themenkreis der Zeitschrift umfaßt alle Hauptrichtungen der modernen Sprachwissenschaft, insbesondere Kommunikations-, Handlungs-, Text- und Soziolinguistik, Grammatik- und Semantikforschung, Automatische Sprachverarbeitung, Übersetzungswissenschaft, aktuelle Fragen der Allgemeinen Sprachtheorie, der linguistischen Methodologie und der Historiographie der Linguistik. Berücksichtigt werden auch die traditionellen Richtungen der sprachwissenschaftlichen Forschung wie historisch-vergleichende Sprachwissenschaft, Sprachgeographie, Sprachtypologie und Einzeluntersuchungen zu allen Ebenen und Aspekten der Sprache sowie Arbeiten zur Sprachpathologie und zum Spracherwerb. Materialgrundlage sind alle alten und neuen Sprachen. Ergebnisse der Erforschung der Sprachen der Völker Asiens und Afrikas sind von besonderem Interesse.

Manuskripte sind zu richten an die Redaktion der Zeitschrift: Prenzlauer Promenade 149-152, DDR - 1100 Berlin, Tel.: 4 79 71 41.

Bezugsmöglichkeiten der Zeitschrift

Bestellungen sind zu richten

- in der DDR: an den Postzeitungsvertrieb unter Angabe der Kundennummer des Bestellenden oder an den Akademie-Verlag Berlin, Leipziger Str. 3-4, PF-Nr. 1233, DDR - 1086 Berlin;
- im sozialistischen Ausland: an eine Buchhandlung für fremdsprachige Literatur oder an den zuständigen Postzeitungsvertrieb;
- in der BRD und in Berlin (West): an eine Buchhandlung oder an die Auslieferungsstelle KUNST UND WISSEN, Erich Bleber oHG, Postfach 10 28 44, D - 7000 Stuttgart 10;
- in den übrigen westeuropäischen Ländern: an eine Buchhandlung oder an die Auslieferungsstelle KUNST UND WISSEN, Erich Bleber GmbH, General Wille-Str. 4, CH - 8002 Zürich;
- im übrigen Ausland: an den Internationalen Buch- und Zeitschriftenhandel; den Buchexport, Volkseigener Außenhandelsbetrieb der DDR, Postfach 160, DDR - 7010 Leipzig; oder an den Akademie-Verlag Berlin, Leipziger Str. 3-4, PF-Nr. 1233, DDR - 1086 Berlin.

Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung

Herausgegeben vom Zentralinstitut für Sprachwissenschaft der Akademie der Wissenschaften der DDR in Verbindung mit dem Rat für Sprachwissenschaft bei der Akademie der Wissenschaften der DDR.

Verlag: Akademie-Verlag Berlin, Leipziger Str. 3-4, PF-Nr. 1233, DDR - 1086 Berlin; Fernruf: 2 23 62 01 und 2 23 62 20; Telex-Nr.: 11 44 20; Bank: Staatsbank der DDR, Berlin, Kto.-Nr.: 6336-26-20712.

Chefredakteur: Prof. Dr. sc. WERNER NEUMANN.

Stellvertreter des Chefredakteurs: Dr. RONALD LÖTZSCH, Prof. Dr. sc. WOLFGANG ULLRICH WURZEL.

Redaktion: Wissenschaftlicher Redaktionssekretär: BRIGITTE GORETZKI; Wissenschaftlich-technische Redaktionsassistentin: ERIKA STEPNAKOWSKI.

Veröffentlicht unter der Lizenznummer 1336 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik.

Gesamtherstellung: VEB Druckerlei „Gottfried Wilhelm Leibniz“, DDR - 4450 Gräfenhainichen.

Erscheinungsweise: Die Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung erscheint jährlich in einem Band mit 6 Hefen. Bezugspreis eines Bandes 210,- DM zuzüglich Versandkosten. Preis je Heft 35,- DM. Der gültige Jahresbezugspreis für die DDR ist der Postzeitungsliste zu entnehmen.

Bestellnummer dieses Heftes: 1006/42/4.

Urheberrecht: Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung. Kein Teil dieser Zeitschrift darf in irgendeiner Form - durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren - ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden.

© 1989 by Akademie-Verlag Berlin.

Printed in the German Democratic Republic.

AN (EDV) 8824

01700